Vermerk Antwort Fachverwaltung zu einem Beschluss:

Am 27.06.2019 fasste die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung aufzufordern,

- a) zu prüfen, an welchen Stellen im Stadtbezirk die angebrachten städtischen **Abfallbehälter** vom Volumen her regelmäßig nicht ausreichen unter Berücksichtigung der gegebenen Zeitabstände für die Entleerung;
- b) die vom Volumen nicht ausreichenden **Abfallbehälter** durch größere **Abfallbehälter** zu ersetzen;
- c) insbesondere größere **Abfallbehälter** an allen Endhaltestellen der Buslinien und beidseitig an Haupt-Haltestellen (wie Jöllenbeck-Dorf) und an stark frequentierten Stellen (z.B. Robinson-Spielplatz) anzubringen.

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Auf Grund des Beschlusses haben wir unsere Mitarbeiter gebeten, noch einmal besonders auf regelmäßige Überfüllungen der Papierkörbe zu achten und diese zurückzumelden. Die Überprüfungen haben ergeben, dass bei den Leerungen nur selten überfüllte Papierkörbe angetroffen wurden. Lediglich an 3 Standorten an der Jöllenbecker Straße (Höhe Hs.-Nr. 418 und gegenüber sowie an der Ecke Am Altkotten = Haltestelle Jöllenbeck - Dorf) waren die Papierkörbe regelmäßig so stark überfüllt, dass die Leerungsintervalle nunmehr auf bis zu dreimal wöchentlich erhöht wurden.

Papierkörbe mit größerem Volumen werden i. d. R. bei entsprechendem Bedarf auf stark frequentierten Plätzen oder in stark frequentierten Grünanlagen eingesetzt. An den moBiel-Haltestellen handelt es sich um Standardbehälter der moBiel-GmbH, die vom Umweltbetrieb geleert werden. Größere Alternativen hat moBiel bisher nicht bereitgestellt, so dass sich der Umweltbetrieb bei Bedarf und örtlicher Nähe zu anderen Leerungstouren bemüht, die Leerungsintervalle anzupassen.

Weitere Beschwerden bzgl. zu geringem Behältervolumen bzw. überquellender Papierkörbe im Stadtbezirk Jöllenbeck sind über die gemeldeten Fälle hinaus weder über das BSC, der Mängelmelder-App noch direkt an die zuständige Abteilung Straßenreinigung herangetragen worden. Auch Mitteilungen über wilde Müllablagerungen halten sich im Vergleich zu anderen Stadtbezirken in Grenzen, was auf das hervorzuhebende Engagement der Quartiershelfer zurückzuführen ist.

Gerne dürfen Problempapierkörbe über das BSC oder tel. direkt an den Umweltbetrieb (Tel.: 51 – 38 10) gemeldet werden. In diesem Fall sollte im besten Fall Straße und Hausnummer angegeben werden (die Haltestellenbezeichnungen oder andere örtliche Besonderheiten sind in den Tourenplänen des Umweltbetriebes i. d. R. nicht dokumentiert). Besonders hilfreich wäre jedoch die Nutzung des Mängelmelder über die Bielefeld App, Download über <http://www.bielefeld.de/de/pressdienst/rss-twitter.html>.